Inhalt

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	7
1. Einleitung	9
2. Die Ausgangslage	12
2.1. Die Elektrizitätswirtschaft	12
2.1.1. Die Struktur der Elektrizitätswirtschaft in Deutschland2.1.2. Die Kostensituation	15
2.2. Die Liberalisierung der Strommärkte	
2.2. Die Liberansierung der strommarkte	19
3. Kernfaktoren der Reform	23
3.1. Das System des Netzzugangs	23
3.1.1. Netzzugang auf Vertragsbasis3.1.2. Das Alleinkäufersystem	27
3.1.3. Vergleich der beiden Systeme	
3.2. Grad der Marktöffnung und Reziprozität	31
4. Konsequenzen für die EVU: Mit der Spieltheorie zum	
unternehmerischen Erfolg	
4.1. Strategisch Denken	
4.2. Der traditionelle Ordnungsrahmen	
4.3. 10 Wege in die Zukunft	
4.4. Das relevante Szenario	48
5. Bestimmung des Durchleitungsentgelts	52
5.1. Warum Regulieren?	52
5.2. Wie Regulieren?	
5.2.1. Die ECP – Regel	
5.2.1. Die Incremental Cost – Regel	58

6 Inhalt

	5.3. Wirkung der Regulierung	59
	5.4. Aufschläge auf die Durchleitungsgebühr	60
6.	. Haushaltskunden als Opfer des Wettbewerbs?	63
	6.1. Die Ausgangslage	64
	6.1.1. Quersubventionierung	64
	6.2. Die Auswirkungen auf den alten Stromversorger	70
	6.2.1. Das Quersubventionierungsargument	70
	6.2.2. Das Gemeinkostendeckungsargument	77
	6.3. Die Auswirkungen auf die Tarifkunden	79
	6.4. Alternativen zur Quersubventionierung	80
7.	Chancen und Risiken der Marktöffnung	82
Li	iteratur	84
Sa	achregister	88